

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 140.

Leipzig, Freitag den 20. Juni 1930.

97. Jahrgang.

Walter de Gruyter & Co.
Postcheckkonto:



Berlin W 10 und Leipzig
Berlin NW 7 Nr. 59533

Ende Juni gelangt zur Ausgabe:

Der Weg zum Kunstverständnis

Eine Schönheitslehre nach der Anschauung des Baukünstlers. Von OTTO STIEHL, Prof. a. d. Technischen Hochschule, Dr. ing. chr., Magistratsoberbaurat i. R. 2. verbesserte Auflage. Mit Unterstützung der Preuss. Akademie des Bauwesens. Gross-Oktav. VIII, 325 Seiten. Mit 383 Abbild. Geh. Rm. 7.50, geb. 8.80

Der Verfasser beabsichtigt mit seiner Darstellung frei von Einseitigkeit zum Verständnis künstlerischer Werte aus ihren natürlichen Bedingungen hinzuzuführen. Das erheblich veränderte Bild der Baukunst der Gegenwart hat in der vorliegenden neuen Auflage zu zahlreichen Ergänzungen und Erweiterungen Veranlassung gegeben. Die hervorragenden neuen künstlerischen Leistungen und die erweiterten baulichen Mittel, wie Eisenbeton, elektrisches Licht, Spiegelglas, wurden sowohl im Text als in Abbildungen weitgehend berücksichtigt.

Interessenten: Künstler — Kunsthistoriker — gebildete Laien — Kunstschulen — Institute — Bibliotheken.

Am 30. Juni gelangt zur Ausgabe:

Kaiser Wilhelms I. Briefe an Politiker und Staatsmänner. Bd. I: 1830-1853

Bearbeitet von JOHANNES SCHULTZE. Oktav. XXIV, 249 S.
Geh. Rm. 13.50, geb. 15.—

(Die Briefe Kaiser Wilhelms I., herausgegeben vom Kaiser-Wilhelm-Institut für deutsche Geschichte)

Die hier mitgeteilten Briefe sind zum grössten Teile den Beständen des Brandenburgisch-Preussischen Hausarchives (H.-A.) und des Preussischen Geheimen Staatsarchives (Geh. St.-A.) entnommen. Es handelt sich um wesentlichen um bisher unveröffentlichte Stücke, doch haben auch solche Aufnahme gefunden, die nur an entlegener Stelle oder unvollkommen zum Abdruck gelangt sind. Der vorliegende Band bricht aus äusseren Gründen mit dem Jahre 1853 ab. Ein folgender Band soll die Fortsetzung und das Register bringen.

Interessenten: Historiker — Politiker — Seminare — Bibliotheken — jeder Gebildete.

Ende Juni gelangt zur Ausgabe:

Siegel und Charaktere in der muhammedanischen Zauberei

Von Dr. H. A. WINKLER, Tübingen. Quart. XI, 187 Seiten.
Mit 3 Tafeln. Rm. 16.—

(Studien zur Geschichte und Kultur des islamischen Orients, herausgegeben von C. H. Becker, 7)

In der Einleitung wird zunächst die Wirkung graphischer Erzeugnisse auf den zaubernden Menschen psychologisch betrachtet. Dann werden zwei Arten von Zauberzeichen, die „sieben Siegel“ und die „Brillenbuchstaben“, historisch untersucht. Die einen erweisen sich als ein Ergebnis des Synkretismus des Christentums und Judentums im Islam, die andern werden bis in ihre Entstehungszeit in der Antike verfolgt und als entstellte Keilschrift erkannt. Die Arbeit gibt reichliches Material aus der wenig beachteten muhammedanischen Zauberaliteratur und weist babylonische, ägyptische, antike und jüdische Elemente in ihr nach.

Interessenten: Orientalisten — Religionshistoriker — Volkskundler.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Jahrbuch für Röntgenologen

Unter redaktioneller Leitung von O. RIGLER-HUFELAND, Darmstadt bearbeitet von K. Brummer-Heidelberg, F. Burgheim-Berlin, H. Chantraine-Betzdorf, R. Dyroff-Erlangen, L. Grebe-Bonn, A. Hedfeld-Magdeburg, G. Hin-Köln, K. Kaestle-München, G. Kohlmann-Oldenburg, F. Peltason-Darmstadt, O. Rigler-Hufeland-Darmstadt, St. Rothmann-Budapest, A. Seyerlein-Elberfeld, J. Schütze-Berlin, M. Schwarz-Tübingen, W. Stock-Tübingen, O. Strauss-Berlin, W. Teschendorf-Berlin, R. Werner-Heidelberg. 1. Jahrgang. Gross-Oktav. V, 237 Seiten. Geh. Rm. 12.—, geb. 13.50

Dieses hiermit zum ersten Male erscheinende „Jahrbuch“ bringt eine kritisch gesichtete Übersicht über die periodische röntgenologische Literatur. Dabei gingen die Bearbeiter von dem Gedanken aus, dass in erster Linie das zu berücksichtigen ist, was der röntgenologische Arzt direkt in seiner täglichen Praxis verwenden kann. Inhalt: Physikalische Röntgenologie — Röntgenstrahlenbiologie — Technische Röntgenologie — Diagnostik (Skelettsystem; Auge; Ohr; Nase usw.) — Therapie — Röntgenstrahlenschädigungen und ihre Behandlung — Radiumtherapie.

Interessenten: Röntgenologen — Institute — Kliniken — praktische Ärzte.

Am 23. Juni gelangt zur Ausgabe:

Der Leistungsfaktor

Bearbeitet von Dipl.-Ing. G. SCHAROWSKY. Oktav. XI, 197 S.
Mit 159 Abbildungen. Geb. Rm. 7.50.

(Siemens-Handbücher, herausgeg. v. d. Siemens & Halske A.-G. und der Siemens-Schuckertwerke A.-G., VII. Bd.)

Dieses neue „Siemens-Handbuch“ stellt die Bedeutung, Ursachen und Wirkungen der Blindleistungen dar und gibt eine Zusammenfassung der zur Verbesserung des Leistungsfaktors bisher entwickelten Mittel. Planung und Betrieb von Wechsel- und Drehstromanlagen werden von der Blindleistung beeinflusst. Tarifgestaltung und Verrechnungspreise der elektrischen Energie sind von der Grösse der Blindleistung abhängig.

Interessenten: Elektroingenieure, insbesondere die projektierten Ingenieure — elektrische Zentralen — Tarifingenieure — grössere Stromverbraucher — Techn. Hochschulen — Technische Akademien.

Soeben erscheint:

Was bedeutet Chäjjam?

Warum hat Omar Chäjjam, der Verfasser der berühmten persischen Vierzeiler, gerade diesen Dichternamen gewählt? Versuch einer Erklärung. Von WILHELM LITTEN in Bagdad. Oktav. 25 Seiten. Rm. 2.50

Inhalt: Inhaltsangabe — Übersicht über die Art der Umschrift — Die wörtliche Bedeutung ist Zelmacher — War der Dichter ein Zelmacher? — War es sein Familienname? — Die Fachausdrücke der persischen Metrik — Sie waren zur Zeit Allgemeingut der Gebildeten — Die bisher unbeachtete Bedeutung des Wortes — Diese Bedeutung beseitigt auch andere Widersprüche.

Interessenten: Orientalisten — Seminare — Bibliotheken.

